

NEWSLETTER



Informationen der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz

Ausgabe 2/2024

Themen in diesem Newsletter

Informationen unserer Fachstelle	Informationen StMGP und LfP	Termine und Veranstaltungen	Demenz	Angebote zur Unterstützung im Alltag	Beratung in der Pflege	Weiteres Wissenswertes



(Foto: © pixabay)

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

nach einem für die Jahreszeit sehr frühen Beginn des Frühlings und einem erneuten leichten Wintereinbruch im April, hoffen wir nun endlich, dass wir den Frühling begrüßen dürfen.

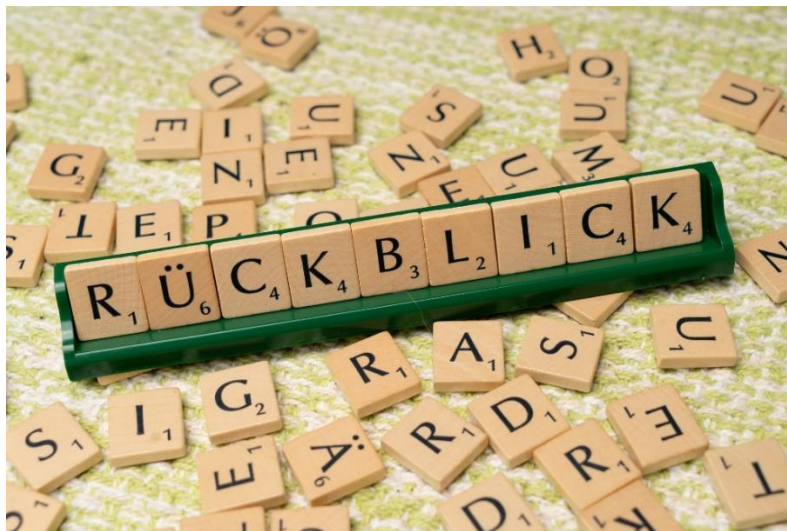
Bisher war das Jahr voller Termine. Wir haben unser 8. Werkstattgespräch und unser 8. Fachstellen- und Pflegestützpunkttreffen erfolgreich umgesetzt sowie diverse Schulungen durchgeführt. Zudem waren wir an mehreren Veranstaltungen als Akteure beteiligt und konnten unser Netzwerk weiter ausbauen. Voller Vorfreude blicken wir auch auf zukünftige Vernetzungen und Veranstaltungen, wie unserem Fachtag im Juli, sowie auf weitere Schulungen und Vorträge.

Im heutigen Newsletter gibt es wieder spannende Beiträge rund ums Thema Demenz, Einblicke in unsere bisherigen Veranstaltungen sowie Neuigkeiten aus dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention und Landesamt für Pflege. Schauen Sie auch gerne in unseren Veranstaltungskalender. Wir würden uns freuen, Sie bei einer Veranstaltung begrüßen zu können.

Ihr Fachstellen Oberpfalz Team



Informationen aus unserer Fachstelle



(Foto: © pixabay)

Rückblick Werkstattgespräch

Am 06.03.2024 fand unser achtes Werkstattgespräch statt. Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellungsrunde durch neue Teilnehmende gab es kurz ein Update über aktuelle Themen aus dem Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention und Landesamt für Pflege sowie aus der Fachstelle.

Das Werkstattgespräch beinhaltete dieses Mal den Schwerpunkt Beratungsangebote und Anlaufstellen für Betroffene und pflegende Angehörige und soll Fachkräfte in ihren Beratungseinsätzen eine Orientierung geben.

Als erster Gastreferent stellte Herr Freyer die Beratungsstelle EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) vor und gab den Teilnehmenden Einblicke in seine Arbeit. Frau Reithmaier stellte als zweite Referentin die offenen Behindertenarbeit der Lebenshilfe Amberg vor und ihr Kollege Herr Glombitza stellte die Beratungsstelle Leichte Sprache der Lebenshilfe Amberg vor. Abschließend gab uns Frau Dirscherl vom Hospizdienst Caritas Einblicke in ihre Arbeit, gefolgt von einem Vortrag von Frau Lebek von der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz mit einer Übersicht an Beratungsangeboten und Strukturen in der Oberpfalz.

Zum Schluss hatten die Teilnehmenden noch Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den interessanten Einblick in ihre Arbeit und den gelungenen Austausch.

Das nächste Werkstattgespräch wird am 23.10.2024 stattfinden. Eine Einladung sowie weitere Informationen dazu erfolgen per E-Mail.

Save the Date

Präsenz - Fachtag

„Wir sind dann mal weg – Möglichkeiten zur (gemeinsamen) Auszeit“

am

Mittwoch, 10. Juli 2024 von 10:00 – 15:00 Uhr

Im Veranstaltungssaal des Bayerischen Roten Kreuz

Klägerweg 9, 92318 Neumarkt

Es erwarten Sie abwechslungsreiche Vorträge zu verschiedenen Urlaubsmöglichkeiten für Menschen mit Pflegebedarf und deren Angehörigen. Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte, Angehörige und Interessierte.

Mit dabei:

- Katharina Rüther von der Bildungs- und Erholungsstätte Langau e.V. – Vorstellung der Angebote für Menschen mit Pflegebedarf
- André Scholz von Reisemaulwurf – Vorstellung der Angebote für Menschen mit Pflegebedarf
- Kornelia Schmid vom Verein für pflegende Angehörige: „Ich bin jetzt grade mal weg – Freiheiten und Verantwortung abwerfen“ - Praxisbeispiel
- Roswitha Meier von der BRK-Fachstelle für pflegende Angehörige Neumarkt – Rundumblick in die Praxis
- Frau Batz vom Pflegehotel Sonnenhof – Vorstellung der Angebote für Menschen mit Pflegebedarf
- Klaus Pippan von der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz: „Eigenständige Urlaubsplanung mit Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf“ – Praxisbeispiel

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldungen bitte per E-Mail an info@demenz-pflege-oberpfalz.de

Ihr Fachstellenteam

Kontakt:

Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz, Nelkenstraße 4, 92237 Sulzbach-Rosenberg, ☎ 09661 89993 – 15



Informationen aus dem StMGP und dem LfP

Hinweise zu Änderungen beim Mindestlohn

Der für die jeweilige Tätigkeit maßgebliche Mindestlohn ist für Anbieterinnen und Anbietern von Angeboten zur Unterstützung im Alltag insbesondere in folgenden Punkten relevant:

- **Begrenzung des Kostensatzes für eine Helferstunde mit ehrenamtlich Helfenden**

Nach § 82 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 AVSG darf „bei Angeboten zur Unterstützung im Alltag, die eine **einzelfallbezogene** Unterstützung der Pflegebedürftigen mit ehrenamtlich Helfenden vorsehen, der Kostensatz für eine Helferstunde nicht höher [sein] als der für die jeweilige Tätigkeit maßgebliche Mindestlohn zuzüglich eines 50 %igen Aufschlags für Fixkosten“.

Angebote zur Unterstützung im Alltag, die eine einzelfallbezogene Unterstützung der Pflegebedürftigen mit ehrenamtlich Helfenden vorsehen können, sind die Angebote „ehrenamtlicher Helferkreis“, „Alltagsbegleiterinnen und -begleiter“, „Pflegebegleiterinnen und -begleiter“ und „haushaltsnahe Dienstleistungen“.

Für die Angebote „ehrenamtlicher Helferkreis“, „Alltagsbegleiterinnen und -begleiter“ sowie „Pflegebegleiterinnen und -begleiter“ wird in der Regel der aktuelle Mindestlohn Pflege (seit 01.05.2024 15,50 €) zugrunde gelegt.

Für das Angebot „haushaltsnahe Dienstleistungen“ wird in der Regel der Mindestlohn „Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung“ zugrunde gelegt. (seit 01.01.2024 13,50 €)

- Dies hat eine Auswirkung auf den maximalen Kostensatz, der pro ehrenamtlicher Helferstunde abgerechnet werden kann. Denn dieser errechnet sich aus dem Mindestlohn für die jeweilige Tätigkeit plus einem 50 %igem Fixkostenzuschlag:
 - Für die Angebote „ehrenamtlicher Helferkreis“, „Alltagsbegleiterinnen und -begleiter“ sowie „Pflegebegleiterinnen und -begleiter“ ergibt sich ein maximaler Kostensatz von 23,35 € pro ehrenamtlicher Helferstunde
 - Für das Angebot haushaltsnahe Dienstleistungen ergibt sich ein maximaler Kostensatz von 20,25 € pro ehrenamtlicher Helferstunde

- **Beachtung des maßgeblichen Mindestlohns bei angestellten Mitarbeitenden**

Nach § 82 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 AVSG muss „bei der Beschäftigung der eingesetzten Kräfte die einschlägigen sozial- und versicherungsrechtlichen Bestimmungen sowie der für die jeweilige Tätigkeit maßgebliche Mindestlohn beachtet werden...“. Für angestellte Mitarbeitende in Betreuungsgruppen, ehrenamtlichen Helferkreisen, TiPis sowie Angeboten der Alltags- oder Pflegebegleitung wird in der Regel der aktuelle Mindestlohn Pflege zugrunde gelegt. Bei angestellten Mitarbeitenden in dem Angebot haushaltsnahe Dienstleistungen wird in der Regel der aktuelle Mindestlohn Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung zugrunde gelegt.

Steuerpflicht von Aufwandsentschädigungen an ehrenamtlich tätige Einzelpersonen (z. B. im Rahmen des § 45a SGB XI)

Wenn eine Pflegeperson von einer bzw. einem Pflegebedürftigen eine Aufwandsentschädigung erhält, liegen grundsätzlich steuerbare Einnahmen vor.

Es kommt aber für

- Angehörige
- sowie für Nichtangehörige, die mit der Pflege bzw. Hilfe im Alltag eine sittliche Pflicht im Sinne des § 33 Absatz 2 des Einkommensteuergesetzes (EStG) gegenüber der bzw. dem Pflegebedürftigen erfüllen,

eine Steuerbefreiung gemäß § 3 Nummer 36 EStG in Betracht.

Die Einnahmen für Leistungen zu körperbezogenen Pflegemaßnahmen, pflegerischen Betreuungsmaßnahmen oder Hilfen bei der Haushaltsführung sind dann bis zur Höhe des Pflegegeldes nach § 37 des Elften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XI), mindestens aber bis zur Höhe des Entlastungsbetrages nach § 45b Absatz 1 Satz 1 SGB XI, steuerfrei. Dies gilt auch, wenn die bzw. der Pflegebedürftige vergleichbare Leistungen aus privaten Versicherungsverträgen nach den Vorgaben des SGB XI oder den Beihilfevorschriften für häusliche Pflege erhält.

Die Finanzämter gehen regelmäßig vom Vorliegen einer sittlichen Pflicht aus, wenn die Pflegeperson für nicht mehr als zwei Pflegebedürftige tätig wird. Damit können die erhaltenen Aufwandsentschädigungen in Höhe des monatlichen Entlastungsbetrags (jeweils 125 € pro unterstützter Person) steuerfrei sein, wenn insgesamt nicht mehr als zwei nichtangehörige Personen betreut werden.



Termine und Veranstaltungen

08.05.2024 18:00 – 19:30 Uhr	„Pflegt die pflegenden Angehörigen“ mit Prof. Dr. Thomas Gehr Online-Vortrag - kostenlos Für weitere Informationen und zur Anmeldung klicken Sie bitte hier .
15.05.2024 10:00 – 12:00 Uhr	Online-Veranstaltung "Ehrenamt" – Teil 3: Herausforderung Antragstellung – wie überzeuge ich Förderorganisationen mit guten Anträgen? Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern Für weitere Informationen klicken Sie bitte hier .
4.06.2024 10:00 – 14:30 Uhr	Bayernweiter Online-Fachtag Demenz Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern Für weitere Informationen klicken Sie bitte hier .

10.07.2024	Fachtag „Wir sind dann mal weg – Möglichkeiten zur (gemeinsamen) Auszeit.“ Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz - Präsenz in Neumarkt Info siehe S.3 im Newsletter
20.09. – 29.09.24	Bayerische Demenzwoche Weitere Informationen folgen!
2024	Schulungen §45a SGB XI – Basiskurse – Fortbildungskurse Gerontopsychiatrie SEGA e.V. – online und in Präsenz - Weitere Informationen unter: www.sega-ev.de/sega-akademie/
2024	Schulungen und Fortbildungen §45a SGB XI — Schulungsreihe Hilfe beim Helfen Alzheimer Gesellschaft Oberpfalz e.V. – online und in Präsenz - Weitere Informationen unter: www.oberpfalzheimer.de/ueber-uns
2024	Seminarreihe „aufschwungalt“ Weite Informationen finden Sie hier: www.aufschwungalt.de/seminare-und-online-seminare/
2024	Angehörigenseminare Für pflegende Angehörige von Desideria Care e.V. in Präsenz und Online Weitere Informationen finden Sie hier: https://desideriacare.de/angehoerigenseminare
2024	Bildung Dorf 2.0 Projekt ALIA der LUCE Stiftung Alle Informationen finden Sie hier: https://www.luce-stiftung.de/bildung-dorf-2-0/
2024	Fortbildungen - Schulungen - Workshops Pallicura e.V. – Schwandorf https://zsd-oberpfalz.de/akademie/kursangebote/

Informationen zu weiteren Veranstaltungen und Schulungen finden Sie unter folgenden Links:

- <https://www.demenz-pflege-bayern.de/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/>
- <https://www.demenz-pflege-bayern.de/angebote-zur-unterstuetzung-im-alltag/informationen-fuer-anbieterinnen/schulungsboerse/>

Übrigens: Sie können Ihre Veranstaltungen im Veranstaltungskalender der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz veröffentlichen lassen über folgenden Link:

- <https://www.demenz-pflege-oberpfalz.de/veranstaltungen/veroeffentlichung-einer-veranstaltung/>



Informationen im Bereich Demenz

Erinnerung: Bayerische Demenzwoche 2024

Die diesjährige bayerische Demenzwoche findet vom 20. bis zum 29. September 2024 statt.

Eine entsprechende Website, wo Sie Ihre Veranstaltungen veröffentlichen können, wird voraussichtlich Mitte 2024 veröffentlicht.

Weitere Informationen folgen im nächsten Newsletter Anfang August.

Demenz verstehen – Dr. Sarah Straub erklärt's

In der 10-teiligen Kurzvideo-Reihe des Vereins Desideria Care klärt Dr. Sarah Straub über die Erkrankung Demenz auf und vermittelt Expertenwissen. Die Kurzvideos haben eine Dauer von maximal 4 Minuten und behandeln Fragen wie „Wie erkenne ich eine Demenz?“, „Wie wird eine Diagnose gestellt?“ oder „Welche Unterstützungsangebote gibt es für Angehörige?“.

Weitere Fragen zu den einzelnen Videos können an Sarah Straub direkt per E-Mail gestellt werden.

[Hier](#) gelangen Sie direkt zu der Kurzvideo-Reihe sowie zur Internetseite von Desideria Care e.V..

Mundgesundheit und Demenz

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. hat im Februar 2024 ein neues Informationsblatt zum Thema Mundgesundheit und Demenz mit Praxistipps herausgebracht.

Eine gute und regelmäßige Mundhygiene sowie gutes Kauvermögen beeinflussen unmittelbar die körperliche und geistige Gesundheit. Menschen mit Demenz und allgemein Menschen mit Pflegebedarf haben meist eine deutlich schlechtere Mundgesundheit als Menschen ohne Pflegegrad, weil die selbstständige Durchführung der Mundhygiene zunehmend erschwert oder vergessen wird. Dadurch entstehen Probleme und eventuell Schmerzen, die so schnell wie möglich abgeklärt werden sollten.

Wie man solche Probleme erkennt, behandelt oder idealerweise sogar vorbeugt, erfahren Sie [hier](#) im ganzen Artikel.

Webbasiertes Gedächtnistraining zeigt keinen Nutzen

Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) hat erforscht, ob computergestützte Gedächtnistrainingsprogramme die kognitiven Leistungen von Menschen mit leichter bis schwerer Demenz verbessern. Grundsätzlich ist das kognitive Training eine Ergänzung der Demenzbehandlung und wirkt sich nachweislich positiv auf die Gedächtnisleistung von Menschen mit Demenz aus. Allerdings zeigte das selbstdurchgeführte, computerbasierte kognitive Training keinen medizinischen Nutzen, weshalb andere Trainingsmodalitäten (z.B. Gedächtnistrainingsgruppen) bevorzugt angewendet werden sollten.

Weitere Informationen sowie den ganzen Artikel finden Sie [hier](#).

Rückblick Demenzpartnerschulung der Fachstelle

Bisher fanden dieses Jahr zwei Demenzpartnerschulungen statt.

Gestartet wurde diesmal in Hemau mit der Demenzpartnerschulung für 14 Mitarbeitende der Apotheke am 21.02.2024, gefolgt von einer Demenzpartnerschulung am 23.04.2024 für 28 Mitarbeitende der Stadtverwaltung sowie Bauhof, an der auch der Hemauer Bürgermeister und die Pressevertretung der Stadt teilgenommen hatten. Einige der Teilnehmenden hatten bisher wenig Erfahrung im Umgang mit Menschen mit Demenz. Beide Gruppen waren sehr motiviert und möchten sich in Zukunft auch mehr engagieren. Insgesamt war es eine gelungene Schulung mit regem Austausch. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für das Interesse und ihr Engagement.

Weitere Demenzpartnerschulungen in anderen Kommunen sind dieses Jahr noch geplant.

Wenn auch Sie Interesse an einer Demenzpartnerschulung haben, kontaktieren Sie uns gerne unter info@demenz-pflege-oberpfalz.de



[Informationen im Bereich AUA](#)

Videos - Kurzfortbildungen für ehrenamtlich tätige Einzelpersonen nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG

Auf der Website zur „Ehrenamtlich tätigen Einzelperson“ www.einzelperson-bayern.de wurden jetzt auch weitere fachliche Informationen in Form von Kurzfortbildungen für die Tätigkeit als ehrenamtlich tätige Einzelperson zur Verfügung gestellt. Die Videos sind abrufbar auf der Website direkt über diesen [Link](#).



Informationen im Bereich Beratung in der Pflege

Rückblick Fachstellen- und Pflegestützpunkttreffen

Am 24.04.2024 fand unser achtetes Fachstellen- und Pflegestützpunkttreffen statt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde für die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Informationen aus dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention, widmeten wir uns gleich unserem diesmaligen Schwerpunktthema: Gewalt in der Beratung. Dafür konnten wir aus verschiedenen Branchen Gastreferentinnen gewinnen, die uns einen sehr guten Rundumblick ermöglichten.

Als erstes stellte Frau Kreuzer vom Landesamt für Pflege die Anlaufstelle Pflege-SOS Bayern vor. Dort können Personen anrufen und sich vorwiegend im Bereich der Versorgung und Pflege in stationären Einrichtungen beschweren. Dazu gehört auch (verbale oder physische) Gewalt durch Pflegebedürftige oder Pflegepersonal. Unsere zweite Referentin, Frau Thätter von PHÖNIX e.V. - Beratung und Hilfen für behinderte Menschen, stellte die Gewalt in der Beratung aus Sicht der Beratungsstelle vor und unsere dritte Referentin, Frau Mallmann von der Kriminalpolizeiinspektion Amberg, betrachtete das Thema aus Sicht der Polizei. Gemeinsam erörterten wir Fallbesprechungen anhand von realen Beratungssituationen aus der Praxis sowie mögliche Lösungsansätze und Handlungsoptionen für die Beraterinnen und Berater der Fachstellen für pflegende Angehörige und Pflegestützpunkt. Zum Abschluss gab es noch Zeit zum Austausch untereinander.

Es war insgesamt für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine interessante, gelungene und sehr informative Veranstaltung. Herzlichen Dank an alle dafür.

Das nächste Fachstellentreffen wird am 13.11.2024 stattfinden. Eine Einladung sowie weitere Informationen dazu erfolgen per E-Mail.

Young Carer - Neue Unterrubrik auf unserer Homepage sowie beim StMGP

Als „Young Carers“ werden Kinder und Jugendliche bezeichnet, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und regelmäßig für einen oder mehrere Angehörige sorgen, ihnen helfen, sie betreuen bzw. pflegen. Deren Beratungs- und Unterstützungsbedarf ist sehr unterschiedlich und abhängig von verschiedenen Faktoren, wie z. B. den Erkrankungen der Eltern, Großeltern oder Geschwister sowie den vorhandenen Unterstützungsleistungen im familiären Umfeld.

Gerne möchten wir Sie darüber informieren, dass das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention nützliche Tipps und eine Auswahl an Unterstützungsmöglichkeiten auf ihrer Homepage veröffentlicht haben. Zur Homepage geht es [hier](#).

Des Weiteren möchten wir auch darauf aufmerksam machen, dass wir nun ebenfalls auf unserer Homepage Informationen zum Thema Young Carer (Hintergrund, Herausforderungen und Unterstützungsleistungen) für Sie hinterlegt haben. Sie finden die neue Unterseite unter dem Menüpunkt „Beratung in der Pflege“ > Young Carer. Am Ende der Seite sind auch weiterführende Links aufgeführt, die auch auf die Seite des StMGP verweisen.

Besuchen Sie uns gerne auf unserer [Homepage](#) und stöbern die neue Rubrik durch.

Veranstaltungshinweis

„Pflegt die pflegenden Angehörigen“ mit Prof. Dr. Thomas Gehr

Online-Vortrag am Mittwoch, 08. Mai 2024 von 18:00 bis ca. 19:30 Uhr

Prof. Dr. Thomas Gehr ist Gerontologe, Diplom-Pflegewirt und ausgebildeter Gesundheits- und Krankenpfleger. Er kennt die Herausforderungen von pflegenden Angehörigen – sowohl aus Sicht einer Pflegefachkraft, als auch aus wissenschaftlicher Perspektive. So verfasste er am Institut für Biomedizin an der FAU Erlangen-Nürnberg seine Promotion über „Belastungsbewältigung von Pflegenden in der Pflege und Betreuung von geriatrischen Patientinnen und Patienten“. Dr. Gehr wurde zum Sommersemester 2023 zum Professor für Klinische Pflege an die HSD Hochschule Döpfer berufen. Die HSD bildet kluge Köpfe für ein gesünderes Morgen aus.

Der Online-Vortrag ist kostenlos und findet über Microsoft Teams statt. Die Vorlesung ist so gestaltet, dass jedermann problemlos folgen kann.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung klicken Sie bitte [hier](#) .



[Weiteres Wissenswertes](#)

EINSAMKEIT HAT VIELE GESICHTER

Strategie der Bundesregierung gegen Einsamkeit

Das Bundesgesellschaftsministerium erarbeitete federführend eine Strategie zur Einsamkeit. Am 13. Dezember 2023 hat das Bundeskabinett die Strategie der Bundesregierung gegen Einsamkeit beschlossen.

Am **17. Juni 2024** lädt das Kompetenznetz Einsamkeit (KNE) in Kooperation mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zur **dritten Konferenz „Gemeinsam aus der Einsamkeit“** in Berlin Mitte (Konferenzzentrum, Mauerstraße 27) ein. Die Konferenz bildet den Auftakt zur **diesjährigen Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“** vom **17.-23.06.2024**.

Zusammen mit Bundesministerin Lisa Paus wird das Thema Einsamkeit beleuchtet und unterschiedliche Aspekte diskutiert. Die Veranstaltung richtet sich an die breite Öffentlichkeit, an Akteurinnen und Akteure in der Praxis sowie dem Engagement und an Forschende.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung zur Konferenz finden Sie demnächst hier:

<https://kompetenznetz-einsamkeit.de/aktionswoche>

Hören und Kommunikation in Pflegeeinrichtungen: Präventionsprogramm

Alle Angehörigen und weiteren Interessierten sind regelmäßig eingeladen, sich im Rahmen einer digitalen Informationsveranstaltung kostenfrei zu allem Wissenswerten rund um die Themen „Hören und Kommunikation“ zu informieren und mit den Fachkräften des Präventionsprogramms „Hören und Kommunikation in Pflegeeinrichtungen“ ins Gespräch zu kommen.

Termine für den nächsten Informations-Vortrag (online) unter:

<https://www.blindeninstitut.de/de/angebote/beratungsangebote/praeventionsprogramm-hoeren-und-kommunikation/informationen-fuer-angehoerige/>

Weitere Informationen zum Präventionsangebot:

<https://www.blindeninstitut.de/de/angebote/beratungsangebote/praeventionsprogramm-hoeren-und-kommunikation/>

Gutes Sehen in Pflegeeinrichtungen: Präventionsprogramm

Alle Angehörigen und weiteren Interessierten sind regelmäßig eingeladen, sich im Rahmen einer digitalen Informationsveranstaltung kostenfrei zu allem Wissenswerten rund um das "Gute Sehen" zu informieren und mit den Fachkräften des Präventionsprogramms „Gutes Sehen in Pflegeeinrichtungen“ ins Gespräch zu kommen.

Termine für den nächsten Informations-Vortrag (online) unter:

<https://www.blindeninstitut.de/de/angebote/beratungsangebote/praeventionsprogramm-gutes-sehen/informationen-fuer-angehoerige/>

Weitere Informationen zum Präventionsangebot:

<https://www.blindeninstitut.de/de/angebote/beratungsangebote/praeventionsprogramm-gutes-sehen/>

Newsletter erstellt durch: Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz
Newsletter 3/2024: August 2024

 FACHSTELLE FÜR DEMENTZ UND PFLEGE Oberpfalz Nelkenstraße 4, 92237 Sulzbach-Rosenberg Telefon 09661 8999315 Fax 09661 3048617 info@demenz-pflege-oberpfalz.de www.demenz-pflege-oberpfalz.de	Projektträger:  Gefördert durch   Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekasse) und durch die Private Pflegepflichtversicherung gefördert. Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.
--	---

Bildnachweis

Themenbilder: istock und pixabay
Titelbild: pixabay